

österreich. Archiven I (1899) S. 95 n. 162 (ohne Nennung des Schellenbergers); Büchel, Regesten d. Herren v. Schellenberg I, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1901, S. 205 n. 95 (nach Lichnowsky); Urkundenbuch d. Stadt u. Landschaft Zürich 7/1 n. 2642.

- 1 Baden im Aargau.
- 2 König Albrecht † 1308.
- 3 Bonifaz VIII. † 1303.
- 4 Johann von Dirbheim, seit 1301 Propst von Zürich.
- 5 Marquard von Schellenberg; über ihn Büchel, Geschichte d. Herren Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907, S. 27 ff.
- 6 Münch von Basel, bischöflich baslische Ministerialenfamilie.

236.

Baden¹, 1302 März 27.

König Albrecht² erklärt dem Papst Bonifaz VIII.³ seine Handlungsweise gegen den früheren König Adolf von Nassau⁴ und berichtet, dass er als Gesandten zum Papst zuerst den Bruder B. Albert des Zisterzienserklusters Heiligkreuz⁵ der Passauer Diözese und die edlen Ritter Eberhard von Walsee⁶ und Hermann, Marschall von Landenberg⁷, dann die edlen Ritter «Marquardum dominum de Schellenberc»⁸, Konrad von Leubenberg⁹ und Johannes von Sumerau¹⁰, beim dritten Mal den Bruder Heinrich, genannt Manstoh, Komtur des Deutschordens für Österreich, den Bruder H., Komtur des Hauses St. Petronella¹¹ der Johanniter und den Ritter C. von Leubenberg⁹, seinen Kämmerer, beim vierten Mal den geistlichen Herrn Albert von Heiligkreuz⁵ sowie die Edlen Eberhard von Walsee⁶ und «Vlricum dominum de Schellenberc»¹², das fünfte Mal den Grafen Eberhard von Katzenellbogen¹³ und andere ansehnliche Herren geschickt habe.